

Nr. 522.

Freitag, den 28. Juli

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 28. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Ret. v. 27.	Ret. v. 27.	Ret. v. 27.	Ret. v. 27.
Märkisch-Posen E. A. 19 60	20	Landwirthsch. B. A. 61	61
do. Stamm-Prior. 71 60	71	Posen. Spirit-Alt.-Ges. 33	32
Rheinische E. A. 101 40	100 80	Reichsbank	155 50 155 50
Rheinische E. A. 115 25	114 80	Dist. Kommand.-A. 108 75	107 90
Ober-Schlesische E. A. 135 75	135 60	Meininger Bank dito. 75 75	75 50
Deutr. Nordwestbahn 207	208	Schles. Bankverein . . .	83 50 83 50
Kronprinz Rudolf-B. 42	41 90	Centralb. f. Ind. u. Hdl. 60 90	61
Deutr. Banknoten . 164 90	162	Redenhütte	4 — 4 —
Russ. Bod.-Kr.-Pfdb. 85 40	85 10	Dortmunder Union . . .	6 50 6 30
Poln. 5proz. Pfandbr. 76 30	75 90	Königs- u. Laurahütte 60 50	59 50
Pos. Provinzial-B. A. 97 25	97 25	Posener 4pr. Pfandbr. 95 10	95 10
Ostdeutsche B. A. . . .	87 —		

Berlin, den 28. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Ret. v. 27.	Ret. v. 27.	Ret. v. 27.	Ret. v. 27.
Weizen behauptet,		Ründig. für Roggen 1200	1250
Juli-August	— —	Ründig. für Spiritus	70000
Sept.-Okt.	189 — 189 —	Rondsörse: fest.	
Oktbr.-Nov.	191 50 192 —	Br. Staatsanleihe	93 75 93 80
Roggen fest,		Pos. neue 4% Pfdb. 95 10	95 10
Juli	145 — 143 50	Posener Rentenbriefe 96 75	96 75
Juli-August	144 50 143 —	Franzosen	445 50 440 —
Sept.-Okt.	149 50 148 50	Lombarden	125 — 121 50
Rübsöl fest,		1860er Loose	101 — 99 50
Juli-August	64 20 64 10	Italiener	71 90 71 90
Sept.-Okt.	64 20 64 10	Amerikaner	101 25 101 10
Spirit. flau,		Oesterreich. Kredit . . .	235 50 231 50
lofo	48 50 48 50	Türken	11 40 11 60
Juli-August	46 80 47 50	Rumänier	15 10 14 75
Aug.-Sept.	46 80 47 50	Poln. Liquid.-Pfandbr. 66 90	— —
Sept.-Okt.	47 60 48 30	Russische Banknoten 266 90	266 90
Safer,		Deutr. Silberrente 56 90	55 90
Juli	170 — 171 —	Galizier Eisenbahn . . .	81 25 80 60

Nachbörse: Franzosen 445, Kredit 236,50, Lombarden 124,50.

Stettin, den 28. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Ret. v. 27.	Ret. v. 27.	Ret. v. 27.	Ret. v. 27.
Weizen fest,		Rübsöl geschäftlos,	
Juli-August	191 — 189 —	Juli	63 — 63 —
August	— —	Sept.-Okt.	63 — 63 —
Sept.-Okt.	194 — 192 —	Spirit. geschäftlos,	
Roggen fest,		lofo	46 — 45 80
Juli	142 50 138 50	Juli-August	45 40 45 80
Juli-August	142 50 138 50	Aug.-Sept.	45 40 45 30
Sept.-Okt.	146 50 144 —	Sept.-Okt.	46 30 46 40
Safer, Sept.-Okt. 149 50	149 —	Petroleum, Herbst 15	15 —

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 28. Juli 1876

	Pro 50 Kilogramm		
	feine	mittlere	ordinäre
	Waare.	Waare.	Waare.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	10 30	9 60	9 00
Roggen	8 40	8 00	7 00
Gerste	7 20	7 00	6 75
Safer	9 75	9 10	9 10
Wintererbsen	13 60	13 20	12 75
Wintererbsen	13 80	13 40	12 75
Kartoffeln	1 75	1 60	1 50

Die Marktkommission.

Börse zu Posen.

Posen, den 28. Juli 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Ronds. Posener 3proz. Pfandbriefe — do. 4proz. neue Pfandbriefe 95 G., 95 bz., do. Rentenbriefe 97,50 G., do. Provinzial-Bankaktien 97,25 G., do. 5proz. Kreis-Obligat. 101 G., poln. 5proz. Pfandbriefe 75,90 G.

Roggen. Gefündigt — Ctr. Ründigungspreis 152 M. per Juli 152, Juli-August 151, August-Sept. 151, Sept.-Okt. 150, Herbst 150, Okt.-Nov. 150.

Spirit. (mit Faß). Gefündigt — Liter. Ründigungspreis 44,80. per Juli 44,80, August 44,90, Sept. 45,80, Okt. 45,50, Novbr. 44,60, Dezbr. 44,60. Loko-Spirit. (ohne Faß) —.

Posen, den 28. Juli 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön.
Roggen still. Gefündigt — Ctr. Ründigungspreis — per Juli und Juli-August 153 G., August-Sept. und Herbst 151 B.
Spirit. matt. Gefündigt — Liter. Ründigungspreis — per Juli und August 45—44,80 bz. u. G., Sept. 45,70—60 bz. u. G., Oktbr. 45,40 bz., Novbr. u. Dezbr. 44,70 bz. Loko ohne Faß —.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittlung der königlichen Polizei-Direktion.

Posen, den 28. Juli 1876.

Gegenstand.		pro 100 Kilogramm.			
		schwere Waare.	mittl. Waare.	leichte Waare.	Mitte.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—
Roggen	höchster	17	16	15	16
	niedrigster	16	16	15	16
Gerste	höchster	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—
Safer	höchster	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—

Andere Artikel.

		höchster	niedrigst.	Mitte.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh	Nicht pr. 100 Kilog.	6	5	5
	Krumm- do.	—	50	75
Heu	do.	6	5	5
Erbsen	do.	—	—	—
Linzen	do.	—	—	—
Bohnen	do.	—	—	—
Kartoffeln	do.	—	—	—
Rindfleisch	pro 1 Kilog.	1	1	1
	von der Keule do.	30	20	25
	Bauchfleisch do.	1	80	90
Schweinefleisch	do.	1	30	1
	do.	1	10	1
Hammelfleisch	do.	1	1	1
Kalb- do.	do.	1	20	1
Butter	do.	2	—	2
Eier pro Schock	do.	2	20	2
	do.	2	10	15

Produkten-Börse.

Berlin, 27. Juli. Die Marktpreise des Kartoffel-Spirit. per 10,000 pSt. (per 100 Liter a 100 pSt.) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf diesem Blatte am

21. Juli	Markt 48,4 a 48,5
22. „	48,4
24. „	47,6
25. „	47,5
26. „	47,8
27. „	48,5

bz. ohne Faß.

Die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Marktpreise in Breslau am 27. Juli 1876.

		Pro 100 Kilogramm					
		schwere		mittlere		leichte	
		höch-	nied-	höch-	nied-	höch-	nied-
		ster.	rigst.	ster.	rigst.	ster.	rigst.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer		18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16 —
dito gelber		17 90	16 80	19 40	18 50	16 10	15 90
Roggen		17 30	16 60	15 30	15 —	14 10	13 80
Gerste		15 50	14 80	14 10	13 50	13 20	12 80
Safer		19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17 40
Erbsen		20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

		Per 100 Kilogramm		
		fein	mittel	ordinär
Raps		28	25	20
Rüben, Winterfrucht		28	25	19
Rüben, Sommerfrucht		—	—	—
Dotter		—	—	—
Schlaglein		27	25	21

Rapskuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 M., September-Oktob. 7,30 M.

Leinkuchen ohne Frage, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 M., blaue 9,50—11 Mark.

Thymothé pro 50 Kilogr. 30—34—38 Mk.

Sen 2,30—2,80 Mk. pro 50 Kilogr.

Roggenstroh 34—35 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 28. Juli: Roggen 147,50 Mk., Weizen 177,00 Mk., Gerste —, Hafer 177,00 Mk., Raps 290 Mk., Rübsl 64,00 Mk. Spiritus 46,30 Mk. (Br. S.-Bl.)

Bromberg, 27. Juli. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 185—208 Mk. — Roggen 163—168 Mk. — Erbsen, Koch 176—182 Futter 161—170 Mk. — Winterribsen 266—276 Mk. — Winterribsen 273—282 Mk. — Gerste, große 143—162, kleine 143—151 Mk. — Hafer 177—192 Mk. Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 48 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 27. Juli.** [Permanente Zentralausstellung von Mustern und Modellen für die Textil-Industrie.] Mit dem 1. September d. J. soll hier eine permanente Zentral-Ausstellung von Mustern und Modellen für die Textil-Industrie ins Leben treten. Die bezüglichen Einladungen der Generaldirektion sind bereits ergangen. Es heißt in denselben: Veranlassung zu dem Unternehmen gab zunächst ein Beschluß der jüngsten Generalversammlung der Deutschen Gesellschaft zur Hebung des Flachsbaues, welche schon seit Jahren ihre Beziehungen auf die Interessenten der gesamten Textil-Industrie ausdehnt und nunmehr die intendierte Ausstellung in ihr Programm aufgenommen hat. Bei den äußerst zahlreichen, nach Tausenden zählenden Verbindungen genannter Gesellschaft, kann es wohl keinem Zweifel unterliegen, daß die Prosperität eines solchen Unternehmens für die Aussteller sowohl als auch für die bei der Landwirtschaft und Industrie Beteiligten vollständig gesichert ist. Aber abgesehen von der Ausstellung selbst, welche in ihrer Mannigfaltigkeit Fremde und Einheimische anziehen wird, bieten sich hier für diejenigen Aussteller, die nicht selbst am Platze sind, so vortheilhafte Chancen für Geschäftsvermittlung aller Art im Zentral-Bureau der Gesellschaft dar, daß dieser eine Gesichtspunkt an und für sich schon genügend wäre, eine rege Beteiligung zu motivieren. Was den Kostenpunkt anbelangt, so hat das Direktorium der Gesellschaft beschlossen, von einem Gewinne bei der Ausstellung gänzlich abzusehen und aus diesem Grunde ist das Jahresabonnement vom Tage des Eintritts an auf 20 Mk. für je eine Firma normirt worden. Es wird hierbei vorausgesetzt, daß die Muster u. eine gewisse orisibliche Mittelgröße nicht überschreiten. Voluminöse resp. sperrige Gegenstände unterliegen einer besonderen Vereinbarung. Wie bereits der Name der Ausstellung deutlich ergibt, sollen alle Gegenstände im Bereiche der gesamten Textil-Industrie zugelassen werden, welche sich als Muster und Modelle u. kennzeichnen. Insbesondere gehören dazu: Die Rohmaterialien animalischen und vegetabilischen Ursprungs, die Erzeugnisse der Spinnerei und Weberei, sowie endlich die Modelle, Zeichnungen und Beschreibungen von Maschinen, Apparaten u., auch alle Materialien von Chemikalien, welche von der genannten Industrie benutzt werden resp. zu deren Hervorbringung erforderlich sind. Die General-Direktion der Ausstellung hat sich das Recht vorbehalten, hervorragende Ausstellungsgegenstände angemessen zu prämiiren. Die Prämien bestehen je nach dem in goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen resp. Diplomen. Diejenigen Aussteller, welche eine Beurtheilung ihrer Leistungen wünschen, haben einen darauf bezüglichen Antrag an die General-Direktion zu richten, welche das Weitere veranlassen wird. — Interessenten verweisen wir wegen weiterer Auskunft an den Generaldirektor der permanenten Zentralausstellung von Mustern und Modellen für die Textil-Industrie Herrn E. Sonntag, Blumenstraße 4 I. in Berlin.

**** Russischer Getreideexport.** Aus St. Petersburg wird am 24. d. geschrieben: In einer der letzten Landtagsversammlungen des Gouvernements Kursk wurde die Frage berathen, durch welche Maßnahmen eine Vermehrung des Getreideexports ins Ausland zu erzielen wäre. Diese Berathung verdient insofern an dieser Stelle Beachtung, als sie für den Getreidehandel Königsbergs von Werth werden dürfte. Für die Ausfuhr des Getreides von Kursk ins Ausland stehen drei Wege offen: der erste führt über Orel, wo eine Umladung stattfindet, über Witebsk, Dinaburg, Wirballen und Chotkubnen, wo eine zweite Umladung erfolgt, nach Königsberg; der zweite über Orel nach Riga und der dritte über Konotop, Minsk und Wilna nach Königsberg. Da die letztgenannte Linie sich nicht im direkten Verkehr befindet und drei Umladungen nöthig macht, so wird das Getreide auf derselben fast gar nicht expedirt. Was die zweite Linie, nach Riga, betrifft, so ist sie zwar kürzer und hat auch einen billigen Frachtfuß, doch bietet dieser Hafen, dessen Schifffahrt mehrere Monate hindurch unterbrochen ist, und wofolbst die Getreidepreise niedriger als in Königsberg stehen, weniger Vortheile als der Letztere. Es bleibt daher nur der Weg nach Königsberg über Witebsk übrig. Würde die Bahnstrecke Kursk-Orel in den direkten Verkehr mit Königsberg treten, so würden die kurskischen Getreidehändler durch den Wegfall der Umladungen in Orel erheblich profitieren. Noch viel wichtiger für dieselben wäre der Weg über Konotop, Minsk und Wilna, da er um 160 Werst kürzer ist als die Linie über Orel, welche 1320 Werst beträgt. Würde diese Linie in den direkten Verkehr treten, so würde die Fracht pro Pud sich um etwa 5 Kopelen billiger stellen als gegenwärtig. Es wurde daher seitens der genannten Landtagsversammlung der Beschluß gefaßt, für die Aufnahme der Linien Kursk-Orel und Kursk-Konotop in den direkten Verkehr zu wirken.

**** Vom petersburger Plage.** Die erschreckende Geldskamität, die noch zum Wochenbeginne vorherrschte, hat sich, wie der „Ge-

rold“ in seinem Wochenbericht meldet, ein wenig gelegt. Zum Wochenbeginne hatte die russische Staatsbank und mit ihr alle Privatbanken das Wechseldiskontiren und den Effektenlombard gänzlich eingestellt; Geld war selbst zu 10 und mehr Prozent nicht zu erhalten. Am Dienstag war eine der Banken in der Lage, für 200,000 Rubel Effekten zu belehnen und diese geringe Summe reichte hin, um die Stimmung zu beruhigen! Seit diesem Tage ist eine Aenderung der Situation zu konstatiren. Die Börsenwelt, ja auch das Publikum beginnen wieder Vertrauen zu fassen, es wird auf eine baldige Besserung der Geldverhältnisse gerechnet. Der Verkehr an der petersburger Börse war ziemlich belebt.

**** Der Flachsbau der südrussischen Kosaken.** Aus Südrussland berichtet man über einen gemeinschaftlichen Akt vieler ländlichen Gemeinden, der von einer eigenthümlichen Selbsthilfe und bäuerlichen Wirtschaftsmethode zeugt. Durch einen übertriebenen und ununterbrochenen Anbau von Flachs war besonders in dem Gebiete des donischen Kosakenlandes der dortige Boden schon seit Jahren furchtbar erschöpft und litt dadurch zumal der bisher so reiche Viehstand und die bedeutende Pferdezahl jenes Landes. Diese bäuerlichen Kosakengemeinden haben nun durch Gemeindebeschluß den Anbau von Flachs ihren Gemeindegliedern unter Androhung einer Strafe von 10 Rubel für jeden mit Weizen besäten Morgen gänzlich untersagt, bis sich der einst so fruchtbare Acker wieder erholt hat und eine rationelle Bewirtschaftung ertragen kann. Dieser von vielen Gemeinden des Kosakenlandes freiwillig gefaßte Entschluß findet nun auch in den angrenzenden Gouvernements, welche ebenfalls in Folge früheren Raubbaues jetzt permanente Mangeln und Kornmangel zu erleiden hatten, freiwillige Nachahmung.

Angelkommene Fremde

28. Juli.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Poplawski und Dröfler aus Berlin, Freund, Friedländer und Wolff aus Breslau, Storch nebst Frau aus Görlitz, van Voorn aus Neuf, Gutsbesitzer Dannenberg aus Katharinenhof, die Fabrikbesitzer Koller und Offer aus Königsberg.

Lachmann's Gasthof im eichenen Born. Geschäftsleute Landau aus Lodz, die Viehhändler Knoblauch aus Budewitz und Rappan aus Schroda.

Duckow's Hotel de Rome. Major v. Grevenitz aus Berlin, v. Sanger aus Gabrau, Direktor Michels aus Berlin, Gutsbesitzer Jänsch aus Gebejee, Lieutenant Jänsch aus Odrau, die Kaufleute Schmitz aus Bromberg, Ott aus Stuttgart, Willentz aus Thorn, Findeisen aus Freiburg.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

- Schwerin a. Warthe.**
21. Juli. Kahn 15433. Robert Berl, mit Dachpappe, von Berlin nach Posen. Zille 15407, Anton Radlitz, mit Brennholz, von Rischitz nach Briesen a/Oder. Zille 15650, Anton Wollmer, mit Bretter, von Obrycko nach Spandau. Kahn 2466, Ludwig Göge, mit verschiedenen Gütern, von Magdeburg nach Posen. Zille 15176, Hermann Bauer, mit Mauersteinen, von Schwerin a/W. nach Driesen a/W. Zille 14897, Friedrich Meier, mit Mauersteinen, von Schwerin a/W. nach Driesen a/W.
22. Juli. Kahn 1046, Michael Lange, mit Spiritus, von Birnbaum nach Berlin. Kahn 11432, Karl Springefeld, mit Spiritus, von Birnbaum nach Berlin. Kahn 13466, Hermann Mall, mit Spiritus, von Birnbaum nach Berlin. Zille 14634, Friedrich Stein, mit Brennholz, von Zirke nach Berlin. Zille 15494, Karl Kreuzfeld, mit Brennholz, von Zirke nach Berlin. Kahn 2589, Konrad Gräber, mit Produkten, von Birnbaum nach Berlin. Kahn 11028, Johann Reitsch, mit Faschinen, von Weiße nach Landsberg.
23. Juli. 16 Flöße, Michael Rujawski, mit Rundhölzern, von Sieradz Glien a D. Kahn 14450, Wilhelm Reichert, Kahn 240, Martin Schulz, Kahn 222, Johann Fiskus, Kahn 2513, Julius Herfurth, Kahn 986, Johann Schimanski, Kahn 28, Johann Strzyppel, alle mit Borken, von Schrimm nach Berlin.
- Obornik.**
21. Juli. Kahn IV. 3774, Johann Raczmarek, leer. Zille I. 15446, Ferdinand Rothe u. Zille I. 15731, Christian Wegner, beide mit Scheitholz, von Goldgräberhaulland nach Berlin. 1 Floß, Johann Janiski, mit Kantholz, von Posen nach Glien.
22. Juli. Zille I. 15374, Benjamin Thiel, mit Faschinen, von Kijewo nach Goldgräberhaulland.
23. Juli. 43 Flöße, Gottlieb Lausch, mit Schiffs-, Kant- u. Stabholz, von Sieradz nach Glien.
24. Juli. 11 Flöße, Joseph Andrejewski, mit Rund-, Kant- u. Stabholz, von Konin nach Glien.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 28. Juli. Die „Neue freie Presse“ bestätigt nunmehr ebenfalls von verläplicher Seite, daß der Sultan Murad schwer krank sei, daß die Krankheit die Ursache der bisherigen Nichtinvestitur und des Nichtempfangens der fremden Botschafter bilde und fügt hinzu, es scheint gewiß, daß in Folge der nahegerückten Todesgefahr Murad's die türkische Regierung die Nothwendigkeit der Eventualität eines demnächstigen Thronwechsels ins Auge fassen muß.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wafner in Posen. In Vertretung: Oskar Eisner in Posen.

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Köstel) in Posen.